



## **Zusammenfassung des Grundsatzprogramms des Stadtschülerparlaments der Hansestadt Lübeck**

Das Stadtschüler\*Innenparlament der Hansestadt Lübeck vertritt die allgemeinen Interessen der Schülerschaft aller weiterführender Schulen der Stadt gemäß des geltenden Statuts sowie des Schulgesetzes von Schleswig-Holstein.

Dieses Grundsatzprogramm dient als Grundlage für die Arbeit aller Mitglieder des Stadtschüler\*Innenparlaments.

Die folgenden Grundsätze und grundlegenden Forderungen sind durch das Stadtschülerparlament der Hansestadt Lübeck im Juli 2017 beschlossen worden.

1. Ein Wertekorsett, welches politische Bildung und Teilhabe, Chancengleichheit, Inklusion, Bereicherung auf kultureller Ebene, Förderung freiheitlich-demokratischer Werte, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie kulturelle, persönliche und spirituelle Entfaltung einzelner umfasst.
2. Die Etablierung, sowie die Förderung, einer Schüler-Vertretung in jeder Schule gemäß des Schulgesetzes.
3. Die Möglichkeit, dass das Stadtschülerparlament sich der Durchsetzung von Anliegen an die zuständigen kommunalpolitischen Institutionen wendet und auch deshalb einen ständigen Kontakt zu Jugendvertretung und Jugendhilfeausschuss pflegt.
4. Die Zusammenarbeit mit dem Lübecker Jugendring und der Jugendhanse.
5. Die Durchführung bzw. Unterstützung von Infoveranstaltungen für Schüler\*Innen vor kommunalen, Landtags- und Bundestagswahlen.
6. Aktives Vorgehen gegen die Diskriminierung von Schüler\*Innen.
7. Eine langfristige Kooperation mit den Landesschülervertretungen von Schleswig-Holstein.
8. Das Einsetzen für die Schaffung von mehr und sicheren Fahrradwegen in Lübeck.
9. Das Einsetzen für den Ausbau von ÖPNV-Netzes im Sinne der schulischen und außerschulischen Bedürfnisse, sowie günstigere Fahrpreise für Schüler\*Innen.
10. Den bedarfsorientierten Ausbau von von Jugendarbeit und Streetwork.
11. Das Anliegen, dass die schulischen Gebäudereinigung bedarfsorientiert häufiger und gründlicher durchgeführt wird.
12. Die Verbesserung der Ausstattung von Sporthallen und deren zeitnahe Instandsetzung.
13. Verbesserte mediale Ausstattung in Lübecker Schulen.
14. Mehr Bereiche, in denen Schüler\*Innen lernen oder sich entspannen können.
15. Das Einsetzen für gesunde und frisch zubereitete Mahlzeiten, welche vegane, religiös angepasste, sowie weitere Alternativen bieten sollen.
16. Die Forderung, dass Schulen möglichst barrierefrei gestaltet bzw. umgebaut werden.
17. Die Selbstverpflichtung des Stadtschülerparlaments jährlich eine Sportveranstaltung durchzuführen, bei der Spenden gesammelt werden, die einem gemeinnützigen Projekt zu Gute kommen.
18. Den Wunsch nach Erhaltung und Erweiterung kultureller Veranstaltungen in Lübeck, bei denen der Eintritt für Schüler\*Innen ermäßigt sein sollte.
19. Die Selbstverpflichtung, dass das Stadtschülerparlament über seine Aktivitäten öffentlich informiert.